

[Home](#) > [NRW](#) > [Städte](#) > [Nettetal](#) > [Gestickte Bilder im Textilmuseum in Hinsbeck.](#)

Neue Ausstellung in Hinsbeck

Textilmuseum zeigt gestickte Bilder

Nettetal - Hinsbeck · Nach der Winterpause eröffnete das Textilmuseum „Die Scheune“ in Hinsbeck - Hombergen am vergangenen Sonntag seine erste Ausstellung des Jahres.

28.04.2025 , 16:34 Uhr · 3 Minuten Lesezeit



Ulla Tillmann-Salge (l.) und die Künstlerin Hilla Kühnel, deren gestickte Bilder und Arbeiten in der Textilscheune ausgestellt werden.

Foto: Heinz Koch

„Wer A sagt, muss auch B sagen – Gestickte Buchstaben von Hilla Kühnel und Spruchweisheiten aus Omas Wäscheschrank“ lautet der Titel der neuen Ausstellung. Mit rund 40 bis 50 Besuchern war die Eröffnung sehr gut besucht, ein Zeichen dafür, dass dem Textilmuseum noch großes Interesse entgegengebracht wird.

Zur Begrüßung brachten Marion Schmoranzer am Schifferklavier und Ina Kühnel mit Gesang Weisheiten von der Textilherstellung (Leinenweber-Lied) über die Herstellung (Schneidri-Schneidra) bis zur Nutzung (Fräulein Ilsebill) zu Gehör. Ulla Tillmann-Sagel berichtete in ihrem Vortrag, dass früher die Anfertigung von Stickmustertüchern eine Tradition war und zur schulischen Ausbildung junger Mädchen gehörte. Dabei wurden zunächst Ornamente und Symbole gestickt, aber nach einer Schulreform 1872 wurde es üblich, nur noch Zahlen und Buchstaben zu sticken. Bevorzugter Stickstich war der Kreuzstich, am liebsten mit den Farben rot und blau, weil diese bei der Wäsche weniger

verblassten. Die Sprüche auf den Tüchern und Wandbehängen gaben meist Lebensweisheiten wieder. Heute gäben uns die Texte oft einen Einblick in das Denken und das Rollenverständnis der damaligen Frauen.

Neben den Kurztüchern und Wandbehängen werden in der Ausstellung auch zahlreiche gestickte Bilder der früheren Lehrerin Hilla Kühnel gezeigt. Wie sie erzählte, gehörten sticken und stricken schon in der Volksschule zur Grundausbildung. Das wurde im späteren Leben wieder zum Vorschein geholt und fasziniert sie noch heute. Der überwiegende Teil ihrer Bilder bezieht sich auf Buchstaben, die sie beispielsweise mit großen Blumensträußen oder kleinen Tierbildern dazwischen kombiniert. Sie habe aber auch Bilder erstellt, auf denen nur die Buchstaben ABC in vielen Varianten gestickt waren. Das Bild hänge in der aktuellen Ausstellung des Textilmuseums. Die drei Buchstaben wurden in unterschiedlichen Größen, Farben und Schriftarten gestickt und mit Dekos versehen. Insgesamt seien es 23 kleine und 92 große Buchstaben in verschiedenen Farben gewesen, dazwischen 19 Tiere wie Bienen, Eichhörnchen, Schmetterlinge, Mäuse und mehr.

Ihre Besonderheit, das Stickten mit kleinen Perlen, habe sie vor einigen Jahren bei einer Ausstellung „hier im Textilmuseum“ gesehen. „Das hat mich fasziniert und ich habe es auf meine Stickerei umgesetzt“, so Kühnel. Als Zeitangabe für die Fertigung eines Bildes gab sie rund 250 bis 350 Stunden an. „Sie sehen in mir keine große Künstlerin, sondern eine fleißige Arbeiterin“, sagte sie lachend.

Die aktuelle Ausstellung im Textilmuseum (Nettetal-Hinsbeck, Krickenbecker Allee 21) kann bis zum 27. Juli an jedem Sonntag von 11:30 bis 16:30 Uhr besichtigt werden. Gruppenführungen können nach Absprache auch in der Woche stattfinden.

(heko MBK)